



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

**Wirksamkeit, Langzeitwirkung und Verträglichkeit einer
kosaisonalen sublingualen Immuntherapie mit initialer Ultra-Rush-
Auftitration bei Gräserpollenallergikern**

Autor: Harriet Christin Heist
Institut / Klinik: Hals-Nasen-Ohren-Klinik
Doktorvater: Prof. Dr. K. Hörmann

Die sublinguale Immuntherapie mit Gräserpollenallergenen ist eine sichere und wirksame Behandlungsmöglichkeit bei Patienten mit allergischer Rhinitis und leichtem bis mittelschwerem allergischem Asthma. Dennoch gibt es noch keine Daten zu den Langzeiteffekten nach Beendigung der Behandlung und zu Variationen im Behandlungsablauf. So stehen abschließende Daten zur kosaisonalen Erhaltungstherapie und initialen Ultra-Rush-Titration noch aus.

Ziel der in dieser Arbeit beschriebenen ECRIT-Studie (Efficacy of Coseasonal Rush Immunotherapy) war, die therapeutische Wirksamkeit und Sicherheit sowie Langzeiteffekte einer kosaisonalen, sublingualen Ultra-Rush-Auftitration zu untersuchen.

Im Rahmen der multizentrischen DBPC-ECRIT-Studie wurden Patienten mit einer allergischen Rhinitis gegenüber Gräserpollenallergene über drei aufeinander folgende Pollensaisons mit einem sublingualen Präparat behandelt. Nach einer 60-minütigen Aufdosierungsphase auf die Erhaltungsdosis 300 IR zu Saisonbeginn erfolgte die tägliche Einnahme der sublingualen Tropfen bis zum Saisonende. Eine weitere Pollensaison diente zur Untersuchung eines „carry-over“-Effekts. Hier erhielten beide Behandlungsgruppen lediglich Placebo.

Während der Studie auftretende allergische Symptome als auch der Verbrauch an antiallergischen Medikamenten sowie evtl. unerwünschte Ereignisse wurden durch die Patienten selbst in einem Tagebuch dokumentiert und zu der Bewertung der Wirksamkeit und Verträglichkeit der Therapie herangezogen. Als primärer Wirksamkeitsnachweis diente ein kombinierter Symptom-Medikationsscore, wohingegen u.a. Veränderung der In-vitro-Parameter IgG₄ und IgE sekundäre Wirksamkeitsparameter darstellten.

Durch die ECRIT-Studie konnte die Wirksamkeit der beschriebenen Therapieform gezeigt werden, da sich während der dreijährigen Behandlungsphase zu jeder Saison unter Einnahme des Gräserpollenextraktes ein signifikant niedrigerer kombinierter Score sowie ein Anstieg von IgG₄ und IgE zeigten. Die Ergebnisse der *Follow-up*-Phase wiesen einen Trend zur Langzeitwirksamkeit auf, obwohl kein signifikanter Unterschied zwischen Verum- und Placebobehandelter Patienten gezeigt werden konnte. Die Studie konnte außerdem aufzeigen, dass die kosaisonale SLIT mit initialer Ultra-Rush-Auftitration sicher und verträglich ist. Vergleichbar mit der konventionellen SLIT wurden keine schweren systemischen oder anaphylaktischen Reaktionen beobachtet.